

Hallo,

möchte jetzt auch mal die Gelegenheit nutzen meine Erfahrungen zu schildern. Habe ca. im Jahre 2000 im Alter von 20 angefangen Propecia zu nehmen. Grund war damals ein vermehrter Haarausfall, wollte meine vorhandenen Haare einfach behalten.

Vorneweg, würde mir eine Glatze stehen ... wäre mir auch der Haarausfall vollkommen egal. Da ich aber recht gross und schlank bin dazu noch einen eher kleinen Kopf habe, steht mir eine Glatze überhaupt nicht. Es sieht einfach total Sch... aus. Daher ist mir eigentl. jedes Mittel recht dieses zu verhindern.

Nebenwirkungen: Ob es wirkl. von Propecia kommt weiß ich nicht, FAKT ist aber, dass ich seit der Einnahme von Finasterid vermehrte Lipom - Bildungen am ganzen Körper habe. (Hatte ich vorher nie !) Das sind Fettgeschwülste unter der Haut. Gutartige Tumoren. Es werden immer mehr ...

Zudem leide ich seit einigen Jahren unter Angst und Panikattacken. Woher diese kommen weiß ich nicht. Beschwerden dieser Art kannte ich vorher auch nicht.

Habe manchmal auch zieml. heftige Stimmungsschwankungen (Depressiv, Antriebslos Alles egal - Einstellung)

Libido ... ist auch weniger geworden wenn ich ehrlich bin. Leider.

Ich musste vor kurzem auch meinen Hausarzt wechseln weil er einfach nicht mehr bereit ist mir Propecia zu verschreiben (Eigentl. ein Zeichen, dass er wirkl. ein guter Arzt ist. Allerdings brauche ich dieses Medikament) Er meinte, Propecia wäre Tod auf Raten. Er würde dieses nie nehmen.

Neuer Arzt, er verschreibt es mir ohne Probleme. Selbst meine Apothekerin schaut mich jedesmal an und fragt mich ob ich dieses Präperat ernsthaft nehmen wollte. (Kennen uns schon seit ich klein bin)

Ich frage mich manchmal selbst warum ich mir dieses alles antue. Allerdings würde es soweit kommen, dass mir wirkl. alle Haare ausfallen ... wüsste ich nicht wie ich reagieren würde. Mit Glatze rumzulaufen kommt nicht in Frage da es wie gesagt sehr komisch bei mir aussieht. Es hat nichts mit Minderwertigkeitsgefühlen oder Selbstwertgefühl zutun. Ich Gefalle mir so einfach nicht.

Naja .. es ist in gewisser Weise schon ein Teufelszeug. Noch aber habe ich meine Haare, es sind weniger geworden ... klar, aber alles noch im Rahmen ... ob ich das Propecia zu verdanken habe weiß ich nicht. Habe das Medikament vorbeugend genommen als ich noch volle Haare hatte.

Werde jetzt noch zusätzl. Minoxidil anwenden. Merke jetzt doch langsam, dass ich

Geheimratsecken bekomme.

Meine Freunde sagen auch ich wäre total bescheuert. Aber was soll ich tun.

So ist das halt.

Viele Grüsse
Kalle

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [gizeh](#) on Mon, 24 Sep 2012 15:40:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dude . . . dass das total verrückt ist was du gerade veranstaltest weißt du ja selber !
Du würdest hier nicht Schreiben wenn es dich nicht stark belasten würde, und ich denke du weißt selber wie der einzige richtige Weg aussieht.

Mein Tipp wäre, Ausschleichen am besten über 1-3 Monate . . . ich kann es nicht belegen, aber 12 Jahre sind einfach zu lange um es sofort abzusetzen, denke das würde dein Hormonsystem nicht verkraften.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Paperbird](#) on Mon, 24 Sep 2012 16:06:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimme gizeh zu.
Wie sieht es aus, kannst Du nach 12 Jahren Finasterid überhaupt noch einen Steifen bekommen durch sexuelle Reizung? Klappt Sex mit der Freundin noch?
Nach sexueller Erfüllung/Genussempfinden frag ich erst gar nicht...

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [mike.](#) on Mon, 24 Sep 2012 16:21:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kalle ist in der Zwickmühle...

Haare halten, volles Haar und jugendlich attraktiv ... mt NW

oder

eventuell HA (weiss er nicht) und hoffentlich bald keine NW mehr ...

ersteres liegt näher

ABER

12 Jahre am Stück sind heftig ohne Pausen ... so 1x im Jahr ein ganzes Monat tut sehr gut (verhindert upregulation ua.)
und 3 Wochen nehmen, 1 Woche Pause alle 2 Tage 1-1,25mg auch ausreichend...

ein Lipom wurde bei mir auch mal festgestellt .. das war die Zeit androgene\estrogene durcheinander... mein Körper wusste damals nicht ob männlich oder weiblich .. Haut fein oder grob..fett dort ja oder nein..wirrwarr

Du musst Pause machen .. 1 Monat würde ich sagen..

kannst Fin-topisch in der Zeit nehmen lt Pilo Rezeptur + ev. Flutamid topisch von genhair.com
<http://www.alopezie.de/selbsthilfe/selbsterstellung>

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Yes No](#) on Mon, 24 Sep 2012 17:06:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das wirklich verrückte an deiner Geschichte ist doch, dass du tatsächlich all die Jahre die Marke "Propecia" kaufst :D :D :D

Bin nun auch so bei >10 Jahre Finasterid. Körperliche Probleme habe ich davon nicht: Körperfett ist noch immer so knapp unter zehn Prozent aber ich trainiere auch schon seit >20 Jahren regelmäßig mit Gewichten..

Apropos Hormonhaushalt: Ich wundere mich immer, dass sich Leute über den "(wahnsinnigen) Eingriff in den Hormonhaushalt" echauffieren.. wie ist denn das vor der Pubertät mit dem DHT?

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [kalle123](#) on Mon, 24 Sep 2012 17:08:30 GMT

hey, danke für die antworten.

naja also ganz aufhören werd ich wahrscheinlich nicht. viel. weniger nehmen, so alle 3 tage mal 1 mg. wäre das sinnvoll ? wundere mich auch, dass es schon ganze 12 jahre sind. oder wie könnte man die dosis verringern ohne das die wirkung jetzt verloren geht ?

bezügl. libido ... hält sich in grenzen. so schlimm ist das nicht. alles andere allerdings schon.

wirklich gut gehts mir nicht. nur wie würde es mir jetzt ohne haare gehen. ich bin wie gesagt nicht eitel ... nur steht mir eine glatte bzw kurze haare einfach nicht. das sieht so strange aus. sagen selbst freunde -.-

ich nehme das teufelszeug ja nur um meine haare zu halten ... was ja bisher , so wie es aussieht auch klappt. ob ich meine haare auch ohne propecia noch hätte , wer weiß.

und was ist wenn ich alles komplett absetze ?? dann verliert man doch alle haare die man " dank " propecia noch erhalten konnte.

bin über tipps wirkli. dankbar.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [gizeh](#) on Mon, 24 Sep 2012 17:29:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Mon, 24 September 2012 18:21
ein Lippm wurde bei mir auch mla festgestellt .. das war die Zeit androgene\estrogene durcheinander... mein körper wusste damals nicht ob männlich oder weiblich .. haut fein oder grob..fett dort ja oder nein..wirrwarr

Du musst Pause machen .. 1 Monat würde ich sagen..
kannst Fin-topisch in der Zeit nehmen lt Pilos Rezeptur + ev. Flutamid topisch von genhair.com
<http://www alopezie.de/selbsthilfe/selbsterstellung>

mhhh, meinst du das ist der richtige weg ? 12 Jahre Fin, dann kalter Entzug . . . Hormonsystem ist komplett durcheinander, wenn er Glück hat und noch keine bleibenden Schäden entstanden sind, hat es sich vielleicht nach einem Monat gerade so halbwegs wieder eingependelt und dann soll er wieder anfangen ?!? Meine subjektiven Meinung nach ist das der perfekte Weg um sich dauerhaft zu schädigen.

swipe schrieb am Mon, 24 September 2012 19:06
Ich wundere mich immer, dass sich Leute über den "(wahnsinnigen) Eingriff in den Hormonhaushalt" echauffieren.. wie ist denn das vor der Pubertät mit dem DHT?

tja gar nichts, aber deshalb spielt man ja vor der Pubertät auch mit Matchbox Autos oder im Sandkasten und jagt nicht mit hoher Libido seiner Traumfrau/Mann hinterher.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 24 Sep 2012 17:54:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also erstens mal finde ich es dubios, dass du vorbeugend ohne AGA gehabt zu haben Fin genommen hast, das macht man einfach nicht.

Zweitens, hast du vermutlich die 12 Jahre die volle Dosis mit täglich 1 mg durchgefahren oder? Wie genau ist es mit deiner Libido, "hält sich in Grenzen" ist nich besonders aussagekräftig.

Kannst du noch ornanieren? Kannst du noch zuverlässig Geschlechtsverkehr haben, wie sieht dein Sperma aus. Ich meine innerhalb von 12 Jahren in deinem Alter sinkt die Libido von Natur aus ein bisschen ab das erwartet die meisten von uns aber ich will ja nichts ausschließen.

Deine Stimmungsschwankungen seit wann hast du die? Und diese kleinen "Tumore" seit wann kriegst du die? Warst du mal beim Arzt um zu checken ob es ernsthafte Ursachen haben könnte oder schiebst du das alles einfach auf Fin? Kann ja durchaus sein, dass es von Fin kommt aber bei solchen Pusteln oder was es ist würde ich trotzdem mal gucken was es sein kann genau wie bei deinen Stimmungsdefiziten da könnte auch was ernsthaftes vorliegen.

Alles in allem würden viele diese NW's bei entsprechender Wirkung noch in Kauf nehmen wenn ich mich hier so umgucke.

Aber zuerst mal, da ich davon ausgehe, dass du seit 12 Jahren täglich 1mg schluckst was nicht nur unglaublich viel gekostet haben muss über ide Jahre da du ja scheinbar Propecia genommen hast empfehle ich dir: Besorg dir Generikas und schluck erstmal höchstens alle zwei Tage 1,25mg eher alle 3 Tage und setz jede 4 Woche komplett aus. Bei vielen sind durch so eine Dosisredizierung einige NW's verschwunden oder abgeschwächt obwohl die Fin Wirkung noch voll da war.

Aber auf keinen Fall einfach von heute auf morgen absetzen, wenigstens ausschleichen sonst kackst du komplett ab.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [kalle123](#) on Mon, 24 Sep 2012 21:46:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja werd es wohl auch absetzen bzw weniger nehmen ... viel. so alle 3 tage eine pille 1 mg. ganz absetzen ist nach 12 jahren schon riskant ... nachher fallen mir dann schlagartig alle haare aus die ich bisher mit fin halten konnte.

danke für die antworten.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [knopper22](#) on Tue, 25 Sep 2012 05:51:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man man man wird Zeit das Alternativen kommen...

Aber wie gesagt vor 2020 rechne ich nicht mit..... :

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [kalle123](#) on Tue, 25 Sep 2012 10:43:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe nochmal eine kurze frage ;

wie könnte das denn aussehen, wenn ich weniger finanterid nehme ohne jetzt die wirkung zu verlieren ?

1 mg alle 3 tage ? oder mal eine woche auslassen ?

oder doch ausschleichen lassen ? nur wie am besten ?

wäre nett wen mir da jem. einen rat geben könnte.

vielen dank

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 25 Sep 2012 12:12:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tod auf Raten, so ein Blödsinn!

Als ich nehm das Zeug jetzt auch seit Juli 2000.

Erst vor ner Woche hab ich gemerkt, das die Libido (bin jetzt 39 1/2) nicht mehr so gut ist. Ist aber bei mir eher ne Kopfsache...

Sonst Haare super, und sonst keine NW.

Grüße und gutes Gelingen!
der Sonic

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [mike.](#) on Tue, 25 Sep 2012 12:33:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Tue, 25 September 2012 14:12Tod auf Raten, so ein Blödsinn!

Als ich nehm das Zeug jetzt auch seit Juli 2000.

Erst vor ner Woche hab ich gemerkt, das die Libido (bin jetzt 39 1/2) nicht mehr so gut ist. Ist aber bei mir eher ne Kopfsache...

Sonst Haare super, und sonst keine NW.

Grüße und gutes Gelingen!
der Sonic

die schwankt ja auch nach lust und laune und wetter

sept. ist bei mir auch immer mau ... im sommer allg. kann ich nie an was anderes denken
so die übergangszeiten tun mir nicht so gut .. sommer, winter und warmer frühling (frühling
extrem) ist meine libido ausgeprägt)

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [knopper22](#) on Tue, 25 Sep 2012 12:56:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm naja auch die Apothekerin die ihn dann so mit ganz wehmütigen, großen Augen
anschaut "Junge willst du das ernsthaft nehmen?"
Ich meine weiß die denn genau wie das wirkt? Was es blockt usw...
Ich meine macht sie das dann bei Frauen auch die auf einmal die Pille nehmen? ("Mädchen
willst du dir das antun?") Da geht es dann wieder oder wie?

Wills nur mal wieder wissen, denn es schwebt schon wieder so im Raum das Fin doch noch um
einiges härter ist als die Pille für die Frau, und das macht mir Angst....

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [AndiSteffel](#) on Tue, 25 Sep 2012 12:58:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kalle123 schrieb am Mon, 24 September 2012 23:46Ja werd es wohl auch absetzen bzw weniger
nehmen ... viel. so alle 3 tage eine pille 1 mg. ganz absetzen ist nach 12 jahren schon riskant ...
nachher fallen mir dann schlagartig alle haare aus die ich bisher mit fin halten konnte.
danke für die antworten.

dir fallen nich schlagartig alle haare aus, die du bisher mit fin halten konntest. Haarausfall setzt
wieder ein und du verlierst haare, dein haaransatz geht zurück. schlagartig passiert hier
nichts. war zumindest bei mir so, nehme schon über 1 jahr kein fin mehr (wegen NW)und kann
mit minox die haare plus minus halten.

ob deine NWs von Fin kommen oder nicht? keine ahnung...

an deiner stelle würde ich vorerst auf mike & co hören: dosis reduzieren (ich hab am schluss
so ca. 1mg alle 3 tage genommen, dann 0.25 alle 2 tage... die NWs waren trotzdem zu stark) und
ab und zu "pausenwoche" einführen.

wünsch dir viel erfolg mit verminderten NwS

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [kalle123](#) on Tue, 25 Sep 2012 19:33:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was noch zu ergänzen wäre. Habe auch schmerzen auf der linken Brustseite (So als würde das Herz irgendwie stechen oder ziehen)
Ebenfalls ist meine Kondition auch total im Eimer.

Naja. Das nochmal dazu. VG

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Muad'Dib](#) on Tue, 25 Sep 2012 19:49:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Libido ist immer dann gut, wenn man nicht daran denkt .

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [knopper22](#) on Tue, 25 Sep 2012 20:26:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jop UND nach längerer Enthaltbarkeit. merk es grad wieder, mit Fin wieder angefangen, aber schon 4 Tage keinen Abgang mehr. Harte Erektion und vollen Bock
NUR wenn ich mich dann "entleere" am nächsten tag wieder tote Hose, kriege kaum einen hoch, erst nach 2 tagen wieder voll! Mit 28.
Tja ist das nun normal oder nicht? Ich meine MUSS es denn gleich jeden Tag gehen, bzw. ist das überhaupt so vorgesehen?
Ich meine es funktioniert ja alles, bloß halt erst nach längerer Zeit wieder. Heißt es muss doch irgendwie einen Hormonstau geben oder wodurch kommt das nun? Ich dachte da kann sich nix stauen?
Aber wie gesagt Hauptfrage, ist es von der natur so vorgesehen das der Mann einmal am Tag sicher "kann"?

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Tuna83](#) on Tue, 25 Sep 2012 23:20:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kalle123 schrieb am Tue, 25 September 2012 21:33
Ebenfalls ist meine Kondition auch total im Eimer.

Pass auf dich auf, ich habe mal von einem gelesen der hatte ähnliches. Fin über 10 Jahre genommen, Kondition usw. ging mit der Zeit übermässig in den Keller. Fin abgesetzt und es wurde wieder besser. Der Haarausfall begann aber auch wieder also wieder mit Fin angefangen, danach hats ihn gesundheitlich ziemlich erwischt.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Paperbird](#) on Tue, 25 Sep 2012 23:32:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat Tuna83: "...danach hats ihn gesundheitlich ziemlich erwischt."

Heisst was?

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [knopper22](#) on Wed, 26 Sep 2012 05:12:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja und vor allem wodurch?

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Tuna83](#) on Wed, 26 Sep 2012 09:39:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Paperbird schrieb am Wed, 26 September 2012 01:32Zitat Tuna83: "...danach hats ihn gesundheitlich ziemlich erwischt."
Heisst was?

Er konnte danach seinen Sport (Tennis) nichtmehr ausüben da er keinerlei Ausdauer mehr hatte und bekam andere bereits bekannte langzeit NW von Fin.

Ich habe es wieder gefunden, der dritte Eintrag von oben "Propecia für Haarausfall mit Hautrötungen, Hautschuppung, Libidoverlust, Brustwachstum":
<http://www.sanego.de/Libidoverlust-bei-Propecia>

Er hats allerdings nicht 10 Jahre genommen sondern nur ein paar, hatte das falsch in Erinnerung. Scheinbar hat er die NW nach 7 Jahren in Griff bekommen mit einem Heilpraktiker.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [crazy](#) on Fri, 05 Oct 2012 19:02:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Meinung zum Absetzen von Propecia: wenn dann der Haarausfall wieder losgeht, dann kommen doch auch die Depressionen!
Und Frauen nehmen die Pille, da spricht kaum jemand davon wie dass wohl ist.

Und zu dem Arzt der das nicht mehr verschreiben wollte: bei anderen Medikamenten sollte man sich mal die Nebenwirkungen durchlesen. Von jedem Medikament kann man negative Auswirkungen auf den Körper haben.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 05 Oct 2012 19:36:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Mike. Die Libido hat jetzt bei mir so ca. 3 Wochen geschwankt. Übergangszeit Sommer/Herbst... Aber ich kann schon noch wenn ich wirklich will.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [nim3](#) on Sat, 06 Oct 2012 07:59:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nachvollziehbar, meine ich. Haare mit Haarwuchsmittel erhalten bevor sie ausfallen.

Wieso denn mit Fin, das würde ich nehmen, um Normale-, Pubertäre-, Midlive-Testosteronschübe aufzuhalten ?

Da bietet sich doch ein Mittel wie Minoxidil an, einfach auf 1% verlängern, dafür das aber wie ein normaler Mensch benutzen, also wie Haarwasser nach der Arbeit. Das sollte doch reichen. Lt. Studien mit dotiertem Minoxidil stehen 3 ml 1% Topische Lösung im Verhältnis zu oralen 1,2 mg.

Die Wirkstoffmenge bzw. allein die Applikation hat schon 30 % kosmetisches Ergebnis
Warscheinlichkeit *g*

Um Fin abzusetzen, braucht Du sehr warscheinlich Minoxidil, weil der Normalisierungs Schub nach der langen Zeit vermutlich richtig auf die Haare geht.

Prinzipiell wäre mein Rat, ohne kosmetisches Minoxidil ausprobiert zu haben, vorbeugen mit kosmetischem Minoxidil, in Krisen echtes Minoxidil.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Tuna83](#) on Sat, 06 Oct 2012 11:21:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nim3 schrieb am Sat, 06 October 2012 09:59 Lt. Studien mit dotiertem Minoxidil stehen 3 ml 1% Topische Lösung im Verhältnis zu oralen 1,2 mg.

Wo findet man diese Studie?

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [nim3](#) on Sat, 06 Oct 2012 18:45:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Puuh ich zitiere gut. Von Studien halte ich nicht allzuviel.

Die org. Studie liegt mir nicht vor, aber das Zitat:

Nach Auftragen einer radioaktiv markierten Minoxidil-Lösung auf eine definierte Kopfhautfläche....

Aus den Daten dieser Studie ist errechnet worden, dass aus 3 ml einer auf der Kopfhaut verteilten 1 % Minoxidil-Lösung durchschnittlich so viel Wirkstoff wie aus 1,2 mg oral verabreichtem Minoxidil resorbiert werden.

Ab 5 mg Oral gibt es Studien, die Glatze / Haare zeigen.
Im Vergleich zu Fin liegt die Fin Wirkung lt. Studien etwas vor Minoxidil. (Welches Minox??!)

Ansonsten noch solche Texte, die einen zweifeln lassen:
Ausführliche klinische Studien mit Minoxidil haben keine Anzeichen für eine grössere Resorption von Minoxidil mit systemischen Wirkungen ergeben. Die Resorption von topisch appliziertem Minoxidil wird durch das Stratum corneum begrenzt.

Sobald ich eine Studie lese, die mich überzeugt, mache ich ein Link File auf.

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 13 May 2013 17:27:05 GMT

Zu der upregulation: Wie oft sollte man diese Anti-upregulation-Methode durchführen? Hab ich nämlich noch nie gemacht. Ab einem bestimmten Zeitpunkt für immer (1 Woche off/ 3 on)? Komm da nicht so ganz mit,

Zitat:12 Jahre am Stück sind heftig ohne Pausen ... so 1x im Jahr ein ganzes Monat tut sehr gut (verhinder upregulation ua.) und 3 Wochen nehmen, 1 Woche Pause alle 2 Tage 1-1,25mg auch ausreichend...

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen

Posted by [tiho](#) on Thu, 16 May 2013 15:19:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo alle Zusammen,

möchte hier auch meinen Senf zur Propecia abgeben.

Gehöre zu denjenigen die das Medikament Finasterid (unter dem Namen Propecia) von dem ersten Tag seit dem es auf den Markt ging (1998) bis 01.06.2012 mit kurzen Unterbrechungen genommen hat.

Erstmal eine kurze Vorgeschichte. Bin mitlereile 46 Jahre alt (bald 47) und mein Haarausfall began schon mit 18. Es gibt kein Mittelchen auf dem Markt was ich nicht ausprobiert habe (Priorin, Pantosin, Pantovigar, El Carnel, Minoxidil/Regaine, Fabao 101D usw.), incl. verschiedener Kräutermittelchen, aber nichts half und mein Haarausfall schreitete voran. Sicherlich weiß ich nicht wie es gewesen wäre wenn ich diese ganzen Mittelchen nicht ausprobiert hätte, aber den Haarausfall haben sie nicht zum Stillstand gebracht.

Letzendlich griff ich damals ohne eine Sekunde nach zu denken zu dem auf Markt neu erschaffenen "Stern" (Propecia) der den Haarausfall endgültig stoppen sollte und bezahlte damals einen Preis von 116 DM für eine Monatspackung. Über die Potenz machte ich mir keine Sorgen weil ich davon zu viel hatte und nur noch "geil" durch die Gegend lief. Meine Exfrau hat mich verlassen, aber das war mir egal, ich hatte genügend Abwechslung.

Kurz darauf lerne ich ein Mädels kennen und wurde Vater. Meine Tochter ist das beste was mir je hätte passieren können und der Beweis das Finasterid keine Schäden bei Kindern produziert, zum Glück. Während meiner 12 Jährigen Beziehung nahm ich Finasterid (Propecia) regelmäßig ein, mit kurzen Unterbrechungen. Über mangelnde Potenz oder sexuelle Unlust konnte ich am Anfang nicht klagen. Erst in den letzten 3-4 Jahren bemerkte ich das ich kaum noch Lust auf Sex hatte, was ich aber darauf schob das meine Beziehung seit Jahren nicht mehr gut lief.

Mein Haarausfall wurde fast komplet gestoppt und meine Haare wurden deutlich dichter, insbesondere auf dem Hinterkopf. Selbst bei den Geheimratsecken gab es über Jahre nur eine minimale Veränderung, aber die gab es. Manchmal hatte ich das Gefühl das es trotz Propecia "Schübe" gab wo der Haarausfall minimal fortschreitete, mag eine Einbildung gewesen sein,

aber ich glaube es eher nicht.

Da das Medikament nicht gerade günstig war, habe ich es ein paar mal für kurze Zeit ausgesetzt und habe sofort bemerkt das der Haarausfall wieder weiter am arbeiten war. Aus diesem Grund habe ich es immer wieder genommen, bis ich nach meiner Trennung in 11/2011 bemerkte das ich kaum noch eine Erektion bekommen kann und wenn ja, diese sehr schlaff und vor kurzer Dauer war. Erstmal dachte ich das dieses mit der Trennung zusammen hängt und auch damit das wir in den letzten Jahren nur wenige Sex (1 mal im Monat) hatten. Das lag auch daran das ich Null Lust hatte und dieses immer darauf schob das die Beziehung nicht richtig läuft. Ich machte mir da zuerst keine große Sorgen bis ich Ende Mai 2012 meine jetzige Freundin kennen lernte und bemerkte das die Sache mit den Erektionsstörungen keine Einbildung war. Die Erektion die ich bekam war nicht so hart wie ich es gewohnt war und mitten drinnen machte mein "Freund" schlapp. Obwohl meine Freundin meinte das das nicht schlimm sei, brach da für mich die Welt zusammen. Da meine neue Freundin zwar sehr hübsch, aber nicht so schlank war wie die bisherigen, fing ich zuerst meinen kranken Kopf damit zu beruhigen das es daran liegen könnte (wie krank). Aufgrund der Tatsache das sich in den nächsten Wochen nichts tat, bzw. änderte, kam ich auf die Idee noch mal in die Packungebeilage rein zu schauen und bemerkte das die nette Fa. Merc die Nebenwirkungen ausgeweitet hat. Jetzt stand plötzlich etwas von irreversiblen Erektionsstörungen und ich hatte das Gefühl das mir jemand den Boden unter den Füßen weg zieht.

Habe die noch nicht verbrauchte Packung Propecia in den Mühl geworfen und habe mir sofort einen Termin bei dem Urologen und dem Hautarzt der mir das Zeug verschreib genommen. Da ich die Termine erst in 4-6 Wochen bekommen habe, beobachtete ich in der Zeit ob es Veränderungen gibt. Hab mir ein paar Pflanzliche Potenzmittelchen (Macca usw.) besorgt und in hoher Dosierung eingeworfen. Bereits nach ca. 3 Wochen wachte ich morgens mit einer ziemlich starken Erektion auf. Erst da viel mir auf das ich diese schon seit Monaten nicht hatte. Der Zustand besserte sich vom Tag zu Tag. Es gab immer wieder mal Einbrüche, aber mit der Tendenz zur Besserung.

Der Urologe meinte das die Erektionsprobleme nicht unbedingt auf die Propecia zurück zu führen sind. Es gebe so viele Umstände woduch man dieses Probleme bekommen könnte, wie z.B. Trennung, Streß usw. Ich soll die Propecia erst mal ab setzen und dann noch mal probieren es zu nehmen um fest zu stellen ob es daran lag.

Der Hautarzt war da anderer Meinung. Wo ich ihm mein Problem schilderte, teilte er mir mit ich soll das Medikament nicht mehr einnehmen.

Ich befolgte seinem Rat und ließ die Finger weg davon.

Seit dem Absetzen der Propecia verschlechterte sich mein Haarzustand rapide und ich verlor in den letzten 12 Monaten ziemlich viel von meiner Haarpracht. Die Geheimratsecken sind um das doppelte angewachsen, die Haare am Hinterkopf haben sich gelichtet und allgemein hat sich mein Haarstatus zum negativen verändert (die Haare sind dünner geworden, werden ziemlich schnell fettig, Kopfhaut juckt und ist voller Pickelchen). Ich habe zwar keine komplette Glatze, aber wenn der Haarausfall so weiter fortschreitet wie es in dem einem Jahr passiert ist, sehe ich es schwarz für meine noch verbleibenden Haare.

Bei dem Anblick in den Spiegel bekomme ich Depressionen, weil ich sehe wie schnell ich die ganzen Haare die ich mühsam mit Propecia am Leben erhalten habe verloren habe. Vor allem wie viel Geld ich in den ganzen Jahren in den Wind geschossen habe. Locker hätte ich mir einen Kleinwagen kaufen können, weil ich denke das so ca. 15.000 EUR in die ganzen Mittelchen, incl. Propecia in den ganzen Jahren geflossen sind.

Jetzt stelle ich mir die Frage wozu das Ganze?!?! Ich habe mir fast meine Potenz zerstört. Zum Glück ist jetzt nach 12 Monaten alles fast wieder so wie es war, aber immer noch nicht zu 100%. Ich hoffe das es wieder so wird wie es war, zumindest ist es jetzt so das ich damit leben könnte.

Mit der Zeit habe ich Probleme mit den trockenen Augen bekommen und meine Sehkraft hat nachgelassen. Das mit der Sehkraft ist denke ich eher Altersbedingt, so meint es zumindest auch mein Augenarzt, aber wer weiß. Ich bekam einige gutartige Warzen an meinem Körper wovon 2 rausoperiert werden mussten weil sie unkontrolliert weiter wuchsen. Ob das ein Zufall ist oder ob es auch mit dem Alterungsprozess zusammentrifft, weiß ich nicht, aber.....

So krank wie ich im Kopf bin habe ich noch einige anderen Hautärzte besucht weil ich aufgrund des fortschreitenden Haarausfalls mit dem Gedanken spielte die Propecia wieder zu nehmen. Zwei meinten auf keinen Fall und zwei ich soll es probieren und wenn ich merke das die Potenzprobleme wieder da sind soll ich es ganz lassen.

Ich habe jetzt zwei Rezepte, habe diese aber nicht eingelöst weil ich den Ärzten nicht mehr vertraue. Was ist wenn ich das Zeug wieder nehme, die Potenzstörungen wieder auftreten aber nach dem Absetzen nicht mehr verschwinden.

Möchte anmerken das ich kein hässlicher Typ bin, trainiere sehr viel und sehe um 10 Jahre jünger aus, aber irgendwie kann ich mich mit fehlenden Haaren nicht anfreunden. Krank, oder?!?!?

Der Fazit ist, Propecia ist alles andere als harmlos und jeder der dieses Medikament einnimmt soll sich im klaren sein das es zu den in der Packungsbeilage beschriebenen Nebenwirkungen kommen kann. Einen trifft es früher den anderen später (wie mich), aber die NW-s werden jeden irgendwann treffen. Wir reden hier von einem Prostata Medikament was ein Leben lang eingenommen werden muss und nicht von einem Antibiotikum was nur ein paar Wochen eingeworfen wird.

Wer in dem Hormonhaushalt rum fuchtelt kann böses Erwachen erleben. Kein Dr. Wolf oder irgendein anderer Arzt und Wissenschaftler kann genau voraussagen welche Schäden dieses Medikament bei einem Konsum über 10, 15 oder 20 Jahre in unserem Körper einrichten kann. Wenn es aber passiert ist es zu spät und außerdem werden die Merck Leute und die Ärzte sagen "sie haben ja doch die Packungsbeilage sicherlich gelesen"

Ja ich weiß, es ist schwierig für jeden von uns der mit dem Haarausfall geplagt ist zu sagen ich lasse die Finger von Propecia und Finasterid, aber da sind wir alle für Spätfolgen selbst verantwortlich, mich inclusive.

Wie Krank das Menschliche Hirn ist zeigt schon die Tatsache das ich seit Tagen überlege diesen

Mißt wieder ein zu nehmen. Ich hoffe ich werde nicht schwach!!!!

Mein Beitrag war elend lang, aber hoffentlich interessant und konnte einigen von Euch vielleicht die Entscheidung für oder gegen Propecia erleichtern.

Viele Grüße

Tiho

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 16 May 2013 20:00:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den ausführlichen Beitrag. Kannst höchstens versuchen die Dosis zu reduzieren, bis auf 0,25 mg oder noch weniger. Vielleicht bleiben die NW dann (erst mal) aus. Bringt die pflanzlichen Potenzmittel was? Vielleicht probier ichs auch mal damit.... Viel Glück!

Subject: Aw: 12 Jahre Propecia - Meine Erfahrungen
Posted by [knopper22](#) on Thu, 16 May 2013 20:08:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ich mich auch noch immer bei Fin frage, es wird von einer Bioverfügbarkeit von 63% gesprochen! Woanders heißt es dann wieder über 80%, also ziemlich heftig. Wovon hängt das genau ab? Doch in großem Maße von den Zusatzstoffen oder? oder kann sich das auch nach jahrelanger Einnahme ändern?